

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Bachelor of Arts Interkulturelle Germanistik

für das Sommersemester 2016

Teil I

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur

Teil II

Alle Veranstaltungen mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
geordnet nach Dozierenden

Abkürzungen der Gebäude:

AB = Sprachenzentrum in Frankfurt (Oder) August-Bebel-Str.

(Straßenbahnlinie 2 und 5 in Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstr.)

AM = Audimax Gebäude in Frankfurt (Oder), Logenstraße 2

CP = Collegium Polonicum in Świebice, ul. Kościuszki 1

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude in Frankfurt (Oder) am Oderufer, Europaplatz 1

HG = Hauptgebäude in Frankfurt (Oder), Große Scharrnstr. 59

LH = Logenhaus in Frankfurt (Oder), Logenstr. 12

Teil I

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur

1. Studienjahr

Erste Fremdsprache Deutsch als Fremdsprache <i>Krieger/ Chełmniak</i>	Deutsch als Fremdsprache	Modul 1a AB 116/ CP 157/26
Der Stundenplan wird gesondert auf der Homepage bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Zusatzangebote.		
Erste Fremdsprache Polnisch als Fremdsprache <i>Polnischlektorat des Sprachenzentrums EUV/BA Polonistik als Fremdsprache am CP</i>	Polnisch als Fremdsprache	Modul 1a AB/CP
Nach Plan der jeweiligen Einrichtung.		
Zweite Fremdsprache		Modul 1b
Eine moderne Fremdsprache frei wählbar aus dem Angebot des Sprachenzentrums der EUV oder des Fremdsprachenlehrerats am CP.		
Grundlagenmodul interkulturelle Germanistik <i>Quinkenstein</i>	Lektürekurs II	Modul 2 Donnerstag 11-13 CP 154
Interkulturalitätsdiskurse <i>Balfanz</i>	Deutsch-polnische Literatur- und Kulturbeziehungen	Modul 3 Mittwoch 11-13 CP 152
<i>Frankowska</i>	Morphologie des Deutschen im Vergleich zum Polnischen	Montag 14-tägig 14.15-17.15 CP 152
Grenz- und Differenzenerfahrung <i>Matuszak-Loose</i>	Presseschau zu internationalen Beziehungen	Modul 4 Dienstag 11-13 CP 152
Text und Gegenwart <i>Quinkenstein</i>	Text- und Erzählformen	Modul 7 Donnerstag 14-16 CP 154
Praxisrelevante Fertigkeiten <i>Waliszewska</i>	IT-gestützte Arbeitsmethoden	Modul 9a e-learning

2. Studienjahr

Erste Fremdsprache
Deutsch als Fremdsprache
Krieger/ Chełmniak

Modul 1a

Deutsch als Fremdsprache

AB 116/
CP 157/ 26

Der Stundenplan wird gesondert auf der Homepage bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Zusatzangebote.

Modul 1a

Erste Fremdsprache
Polnisch als Fremdsprache
Polnischlektorat des Sprachenzentrums

AB

Polnisch als Fremdsprache

Nach Plan des Lektorats

Modul 1b

Zweite Fremdsprache

Eine moderne Fremdsprache frei wählbar aus dem Angebot des Sprachenzentrums der EUV oder des Fremdsprachenlektorats am CP.

Modul 3

Interkulturalitätsdiskurse
Chołuj

Literatur als Medium der Diskurse

Donnerstag
14-tägig
10-13
CP 152

Modul 5

Stereotype, Brüche, Kulturkonflikte
Kasten

Sprache und Macht im privaten und öffentlichen Raum

Dienstag
16-18
GD 205

Modul 7

Text und Gegenwart
Czapara

Philosophie und Gegenwart. Geschichte und ausgewählte Klassiker der Philosophie ó Teil I

Mittwoch
16-18
GD/AM

Modul 8

Translation Studies
Waliszewska

Fachübersetzung (Wahlpflicht)

Montag
14-tägig
10.45-13.45
CP 152

Modul 9a

Praxisrelevante Fertigkeiten
Kuszyk

Rezensionen literarischer Neuerscheinungen

Block
CP

Modul 10

Spezialisierung
Matuszak-Loose

Methoden und Forschungen in der Kulturwissenschaft (Wahl)

Dienstag
9-11
CP 152

Im Modul Spezialisierung können Sie ein Seminar für 3 ECTS wählen. Weitere Wahlmöglichkeiten im Rahmen dieses Moduls aus den Disziplinen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (**Einführungsseminare**) finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des BA-Kulturwissenschaften. Praxisrelevante Seminare zählen nicht zum Modul Spezialisierung IKG.

3. Studienjahr

Stereotype, Brüche, Kulturkonflikte		Modul 5
<i>Vercammer</i>	Sinn und Zweck der Geschichtsschreibung	Block GD / AM
Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer		Modul 6
<i>Chudak</i>	Mehrsprachigkeit	Dienstag 14-tägig 10.45-13.45 CP 27
Spezialisierung		Modul 10
Zwei Seminare (für je 3 und 6 ECTS) - Wahlmöglichkeit im Rahmen dieses Moduls aus den Disziplinen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (Vertiefungsseminare) finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des BA. Praxisrelevante Seminare zählen nicht zum Modul Spezialisierung IKG.		
Prüfungsabschlussmodul		Modul 11
Wahlmöglichkeit aus den Bereichen Sprach-, Literaturw- und Kulturwissenschaften, z.B.:		
<i>Matuszak-Loose</i>	Bachelorkolloquium in den Kulturwissenschaften (Wahl)	Dienstag 14-16 CP 152
<i>Quinkenstein</i>	Bachelorkolloquium in den Literaturwissenschaften (Wahl)	Donnerstag 9-11 CP 154
<i>Waliszewska</i>	Bachelorkolloquium in den Sprachwissenschaften Sprache und Emotion in der Kommunikation (Wahl)	Montag 14.15-15.15 CP 144

Weitere Wahlmöglichkeit im Rahmen dieses Moduls besprechen Sie bitte direkt mit den Gutachter*Innen Ihrer Bachelorarbeiten.

Teil II

Alle Veranstaltungen mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge geordnet nach Dozierenden

Balfanz, Antonina

Vst.-Nr. 10223

Deutsch-polnische Literatur- und Kulturbeziehungen

3 ECTS

Seminar: BA IKG 2. Semester, Modul 3 Interkulturalitätsdiskurse
Mittwoch, 11.00-13.00 Uhr, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2016

In diesem Seminar geht es nicht um die Geschichte der deutsch-polnischen Literaturbeziehungen, sondern um eine exemplarische Darstellung, wie bilaterale Beziehungen untersucht werden können. Es werden Kontakte zwischen den Schriftstellern und zwischen Schriftstellern und ihren Übersetzern analysiert. Ausgewählte Texte aus beiden Kulturen werden in eine thematische oder ästhetische Beziehung gestellt und kontextualisiert. Es werden Übersetzungsprojekte berücksichtigt, die zu einer Intensivierung der deutsch-polnischen Beziehungen beitragen sollen, und literarische Stipendienprogramme verfolgt, die zur Entstehung von literarischen Texten mit polnischen und deutschen Motiven, oder zur literarischen Auseinandersetzung mit der jeweils anderen Kultur führen.

Literatur: wird in der ersten Sitzung angegeben

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 2. Semester

Leistungsnachweis: Essay, Referat

balfanz@europa-uni.de

Choluj, Bo ena

Vst.-Nr. 10012

Literatur als Medium zeitgenössischer Diskurse

6/8/9 ECTS

Seminar: BA IKG 4. Semester, Modul 3 Interkulturalitätsdiskurse //
BA Kuwi Modul 2/3 Literaturwissenschaften - Vertiefung
Donnerstag, 14-tägig, 10.00-13.00 Uhr, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2016
Termine: 14.04./28.04./12.05./2.06./16.06./30.06./7.07.

Wir arbeiten an der Reinterpretation der Literatur als einer wissenschaftlichen Tatsache. Wir verfolgen ihre Rolle, die ihr in der Literaturgeschichte zugeschrieben wurde, und suchen nach Antwort auf die Frage, was gewinnen wir, wenn wir sie als Teil des Diskurses bzw. als Medium des zeitgenössischen Diskurses definieren? Verändert sich dadurch Interpretation des Textes, oder wird die Binarität Kunst-Wirklichkeit aufgehoben, oder vielleicht die politische Funktion der Literatur nicht mehr mit den politischen Regimen in einen Zusammenhang gesetzt wird? Wir lesen literarische Texte und entsprechende konzeptuelle Texte, die in der Entstehungszeit dieser Literatur geschrieben wurden und thematisch mit ihnen verbunden sind.

Literatur: wird in der ersten Sitzung angegeben

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 4. Semester // Studierende BA Kulturwissenschaften

Hinweise zur Veranstaltung: Freude am Lesen und Diskutieren

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

choluj@europa-uni.de

Czapara, Michał

Vst.-Nr.: 10013

Geschichte und ausgewählte Klassiker der Philosophie ó Teil I

3/6 ECTS

Seminar: BA IKG 4. Semester, Modul 7 Text und Gegenwart //
Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte - Einführung
Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2016

Im Seminar werden maßgeblich Primärtexte bzw. Textfragmente ausgewählter abendländischer Philosophen behandelt und diskutiert. Das zu behandelnde zeitliche Spektrum reicht dabei von den Vorsokratikern bis R. Descartes. Neben rein philosophischen Themen und Fragestellungen werden auch ideengeschichtliche und historische Aspekte eine zentrale Rolle spielen. Ziel ist es, einen groben ersten Überblick über die zentralen Personen und Strömungen der abendländischen Philosophie ó bis Descartes ó zu geben. Das Seminar richtet sich an EinsteigerInnen, die ein Interesse an der Philosophie(geschichte) haben. Der weitestgehend überblicksartige Charakter des Seminars setzt ó außer dem Interesse am Thema sowie der Bereitschaft sich durch Originaltexte šdurchzubeißenö ó kein weiteres Vorwissen voraus.

Literatur: Russell, Bertrand, Philosophie des Abendlandes, München, 2005. Röd, Wolfgang, Der Weg der Philosophie, Bd.1, München, 2000.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Hausarbeit

Mehrsprachigkeit

3 ECTS

Seminar: BA IKG 6. Semester, Modul 6 Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer

Dienstag, 14-tägig, 11.00-14.00 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2016

Termine: 19.04./26.04./17.05./24.05./ 7.06./ 21.06./5.07.

+ ein online-Termin, 2 h

Im Seminar „Mehrsprachigkeit“ wird den Studierenden Grundwissen über Faktoren und über Prozesse vermittelt, die die Aneignung von Erst-, Zweit- sowie Fremdsprachen beeinflussen. Es wird auf die Unterschiede zwischen dem Erwerb und dem Lernen von Sprachen eingegangen. Erörtert werden dabei die sog. individuellen Determinanten von Aneignungsprozessen (biologische, affektive und kognitive Faktoren). Es wird ebenfalls auf Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs eingegangen. Gegenstand der gemeinsamen Reflexion werden außerdem Begriffe wie kommunikative und interkulturelle Kompetenz, Transfer und Interferenz, lebenslanges Lernen, Lernstrategien und Selbstevaluation. Um bewusste und eigenständige Arbeit an der Weiterentwicklung bisher erreichter Kompetenzen der Studierenden zu fördern, werden schließlich der „Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen“ sowie das „Europäische Sprachenportfolio“ thematisiert.

Literatur: Apeltauer E., 1997. *Grundlagen des Erst- und Fremdspracherwerbs*. Berlin, Langenscheidt. Bartzak E., Lis Z., Marciniak I., Pawlak M., 2006. *Europejskie Portfolio J zykowe dla uczniów szkół ponadgimnazjalnych i studentów*. Warszawa, CODN. Kommission der Europäischen Gemeinschaften, 2008. Mehrsprachigkeit: Trumpfkarte Europas, aber auch gemeinsame Verpflichtung (KOM/2008/0566 endg.), online: <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52008DC0566&from=DE> (Stand vom 30.08.2014). Neuner G., Hufeisen B., Kursisa A., Marx N., Koithan U., Erlenwein S., 2009. *Deutsch als zweite Fremdsprache*. Berlin, Langenscheidt. Rampillon U., 1985. *Lerntechniken im Fremdsprachenunterricht*. München, Max Hueber Verlag. Rampillon U., 1995. *Lernen leichter machen. Deutsch als Fremdsprache*. Ismaning, Max Hueber Verlag.

Teilnahmevoraussetzung: IKG-Studierende im 6. Semester**Leistungsnachweis:** aktive und regelmäßige Teilnahme, Essay**Sprache:** Deutsch

s.chudak@amu.edu.pl

Frankowska, Violetta

Vst.-Nr. 10224

Morphologie des Deutschen im Vergleich zum Polnischen

3 ECTS

Seminar: BA IKG, 2. Semester, Modul 3 Interkulturalitätsdiskurse

Montag, 14-tägig, 14.15-17.15, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2016

Termine: 11.04./25.04./9.05./23.05./6.06./20.06./27.06.

Vermittelt werden grundlegende Informationen zur Morphologie. Zum Vergleich werden dabei das Deutsche und das Polnische herangezogen. Nach der theoretischen Einführung in die Fachterminologie sollen ausgewählte Phänomene der beiden Sprachen auf der morphologischen Ebene behandelt werden. Der Fokus wird auf der Morphologie des Deutschen liegen, jedoch soll dabei stets eine kontrastive Perspektive eingenommen werden, die einen interessanten Anlass zur Diskussion über Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem Deutschen und dem Polnischen bieten soll. Die daraus resultierenden Fehlerquellen im Fremdspracherwerb und in der Translatork werden auch aufgenommen.

Literatur: Damerau, Norbert (1992): *Polnische Grammatik*. Berlin: Walter de Gruyter; Darski, Józef (2012): *Gramatyka niemiecka z uwagami konfrontatywnymi*. Pozna : Wydawnictwo Naukowe UAM; Dreyer, Schmitt (2000): *Lehr- und Übungsbuch der Deutschen Grammatik*, Max Hueber Verlag. Duden. *Die Grammatik* (2005). Mannheim u.a.; Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2001): *Deutsche Grammatik*. Leipzig u.a.: Langenscheidt; Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2000): *Übungsgrammatik Deutsch*. Berlin u.a.: Langenscheidt; Buscha, Annerose / Friedrich, Kirsten (1996): *Deutsches Übungsbuch. Übungen zum Wortschatz der deutschen Sprache*. Leipzig u.a.: Langenscheidt; Hall, Karin / Scheiner, Barbara (2001): *Übungsgrammatik. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene*. Ismaning: Max Hueber Verlag; Mikołajczyk, Beata / Theobald, Petra (2002): *Praktyczne kompendium gramatyki niemieckiej*. Czasownik. Pozna : Wagros.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 2. Semester**Leistungsnachweis:** aktive und regelmäßige Teilnahme, Klausur**Sprache:** Deutsch

vfranko@amu.edu.pl

Sprache und Macht im privaten und öffentlichen Raum

3/6 ECTS

Seminar: BA IKG, 4. Semester, Modul 5 Stereotype, Brüche, Kulturkonflikte
 // BA Kulturwissenschaften: Linguistik 6 Vertiefung//Sozialwissenschaft - Einführung
 Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2016

Wer darf legitimerweise wo und wie sprechen? Welche Artikulationsräume sind von wem besetzt? Welche Subjektivierungsprozesse werden durch den Gebrauch der Sprache in Gang gesetzt? Diesen Fragen widmen wir uns im Seminar, indem wir dem Nexus von Sprache, Macht und Raum auf die Spur kommen wollen. Sprache hat die Macht, Herrschaftsstrukturen zu etablieren und zu konstituieren. Im Umkehrschluss wohnt der Sprache die Macht inne, Herrschaftsstrukturen zu entkräften. Wir setzen uns mit dem Problem von Macht anhand der Lektüre theoretischer Texte und der Analyse ausgewählter diskursiver Praktiken auseinander. Das Seminar wird interaktiv durchgeführt, sodass auch verschiedene Lehr- und Lernmethoden aus dem Trainingsrepertoire zum Einsatz kommen, was u.a. bedeutet, dass unsere biografischen Erfahrungen einbezogen werden.

Literatur: Emcke, Carolin (2013): Weil es sagbar ist. Über Zeugenschaft und Gerechtigkeit, Frankfurt a.M.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 4. Semester// Studierende BA Kulturwissenschaften: die Teilnehmerzahl ist auf 26 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 20. März 2016 bei der Seminarleiterin per E-Mail an.

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, laut Studien- und Prüfungsordnung
 anna.kasten@arcor.de

Rezensionen literarischer Neuerscheinungen

3 ECTS

Seminar: BA IKG, 4. Semester, Modul 9a Praxisrelevante Fertigkeiten // BA Kulturwissenschaften: Praxismodul
 Block: Freitag von 14 bis 17 Uhr, Sonnabend von 10 bis 13 Uhr an folgenden Tagen: 22. und 23.04./27. und 28.05./17. und 18.06./08. und 09.07.; Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2016

Wie schreibt man über Bücher? Im Seminar werden ausgewählte Rezensionen deutscher und polnischer literarischer Texte im Hinblick auf ihre textlichen Merkmale und Funktionen im Literaturbetrieb analysiert. Darüber hinaus werden literarische Neuerscheinungen auf dem deutschen und polnischen Buchmarkt gelesen und besprochen. Die TeilnehmerInnen werden eigene Rezensionen zu den behandelten Veröffentlichungen verfassen. Polnischsprachige TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, Besprechungen deutscher Neuerscheinungen auf Polnisch zu verfassen, deutschsprachige Teilnehmerinnen können Rezensionen polnischer Bücher in deutscher Übersetzung auf Deutsch verfassen. Das Seminar ist zweisprachig. Sehr gute Deutsch- und Polnischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 4. Semester // Studierende BA Kulturwissenschaften

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, Textproben (Rezensionen)

Sprache: Deutsch und Polnisch

kuszykowa@yahoo.de

Presseschau zu internationalen Beziehungen

3 ECTS

Seminar: BA IKG, 2. Semester, Modul 4 Grenz- und Differenz Erfahrung
 Dienstag, 11.00-13.00 Uhr, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2016

Das Seminar versteht sich als ein Überblick über die Rolle, die Spezifik und die Bedeutung der deutschsprachigen Presse in einem zunehmend globalen Kontext. Zu den Seminarthemen gehören daher nicht nur Phänomene der Text- und Bildproduktion, einzelne thematische Schwerpunkte und mentale bzw. nationalhistorische Besonderheiten, die anhand ausgewählter Pressebeispiele diskutiert werden sollen, sondern auch Fragen der Konkurrenz von Printmedien einerseits und digitalen Informations- und Nachrichtenstrukturen andererseits, letztere mit ganz eigenen Problemen auf der Grenze von Virtualität und Wahrheitsproduktion.

Literatur: Niklas Luhmann: Die Realität der Massenmedien. Opladen 1995; Jochen Staadt, Tobias Voigt, Stefan Wolle: Feind-Bild. Springer. Göttingen 2009; Agnieszka Szymańska: Medialne fiasko zjednoczenia? Media opiniotwórcze w sytuacji przełomu politycznego na przykładzie niemieckiego zjednoczenia. Kraków 2010; Agnieszka Hess, Agnieszka Szymańska: Pomost medialny. Rola mediów w mi dzynarodowej komunikacji na przykładzie relacji polsko-niemieckich. Kraków 2009; Heinz Pürer: Medien in Deutschland. Presse, Rundfunk, Online. Bonn 2015; Henning Noske: Journalismus: Was man wissen und können muss. Ein Lese- und Lernbuch. Bonn 2015; Thomas Ahbe, Rainer Gries, Wolfgang Schmal (Hrsg.): Die Ostdeutschen in den Medien. Bonn 2005; Margreth Lünenborg, Katharina Fritsche, Annika Bach: Migrantinnen in den Medien. Darstellungen in der Presse und ihre Rezeption. Bonn 2012.

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen und Diskussionen, schriftlich: Portfolio, Klausur

Sprache: Deutsch
matuszak@amu.edu.pl

Matuszak-Loose, Bernadetta

Vst.-Nr. 10200

Methoden und Forschungen in der Kulturwissenschaft

3 ECTS

Seminar: BA IKG, 4. Semester, Modul 10 Spezialisierung (Wahl)//
BA Kulturwissenschaften: Kulturwissenschaften - Einführung
Dienstags, 9.00-11.00 Uhr, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2016

Ziel der Veranstaltung ist es, Grundentscheidungen und Methoden in der kulturwissenschaftlichen Forschung vorzustellen und mannigfaltige kulturwissenschaftliche Ansätze zu präsentieren. Da moderne Gesellschaften westlicher Prägung durch die Schrumpfung einheitlicher und überschaubarer Sinn- und Legitimationssysteme, ihrer bis dahin bewährten Grundlagen geteilten Wissens und gemeinsamer Orientierung, gekennzeichnet sind, werden im Seminar intensiv kulturelle Phänomene in allen sinnlichen und ästhetischen Erfahrungen an zahlreichen Beispielen aus verschiedenen Epochen analysiert.

Literatur Markus Fauser: Einführung in die Kulturwissenschaft. Stuttgart 2003; Silvia Serena Tschopp, Wolfgang E.J. Weber: Grundfragen der Kulturgeschichte. Stuttgart 2007; Heinz Dieter Kittsteiner (Hrsg.): Was sind Kulturwissenschaften? 13 Antworten. München 2004; weitere theoretische Texte werden als Reader am Semesterbeginn zusammengestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 4. Semester // Studierende BA Kulturwissenschaften

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen und Diskussionen, Referate
Sprache: Deutsch

matuszak@amu.edu.pl

Matuszak-Loose, Bernadetta

Vst.-Nr. 10231

Bachelorkolloquium in den Kulturwissenschaften

3 ECTS

Seminar: BA IKG, 6. Semester, Modul 11 Bachelormodul (Wahlpflicht)
Dienstag 13.30-15.30, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2016

Das Seminar bietet ein Präsentations- und Diskussionsforum zur Unterstützung der Studierenden, die ihre Bachelorarbeit im kulturwissenschaftlichen Themenfeld vorbereiten. Nach Bedarf werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen besprochen.

Literatur: Walter Krämer: Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt am Main 2009.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 6. Semester

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme und vorgelegte Bachelorarbeit

matuszak@amu.edu.pl

Quinkenstein, Lothar

Vst.-Nr. 10222

Lektürekurs II

3 ECTS

Übung: BA IKG, 2. Semester, Modul 1 Grundlagen
Donnerstag, 11-13 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2016

Die Veranstaltung versteht sich als Fortsetzung des Lektürekurses im Wintersemester. Die ausgewählten literarischen Texte werden vor allem unter dem Gesichtspunkt ihrer Funktion als Erinnerungsträger gelesen. Zwei Fragen sollen im Mittelpunkt stehen: zum einen die Frage nach der Vielfalt der Perspektiven in der Erinnerungskultur und zum anderen die Frage nach den Mechanismen, die ein kollektives Gedächtnis formen und den Erinnerungen jeweils diese oder jene Akzente verleihen. In diesem Zusammenhang wird es dann auch von Bedeutung sein, nach den Bedingungen der Entstehung dieser Literatur zu fragen in der DDR, in der Bundesrepublik Deutschland, in der Volksrepublik Polen, im wiedervereinigten Deutschland, in der Dritten Polnischen Republik. Ein literarisches Werk spiegelt nicht nur die individuellen Interessen eines Autors / einer Autorin, sondern ebenso die Tabuzonen der Erinnerung, die Mechanismen einer (z.B. politisch motivierten) Manipulation des Gedächtnisses sowie die vielfältigen Prozesse kritischer Revisionen.

Literatur: Zu dieser Veranstaltung steht ein **Semesterapparat** bereit.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat

Sprache: Deutsch

lquinkenstein@yahoo.de

Text- und Erzählformen

6 ECTS

Seminar: BA IKG, 2. Semester, Modul 7 Text und Gegenwart
 Donnerstag, 14-16 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2016

In diesem Seminar wollen wir uns mit Grundlegenden Aspekten der Textanalyse beschäftigen. Wir beginnen mit einem Überblick zum Phänomen der Interpretation: Seit wann und zu welchem Zweck werden Texte eigentlich interpretiert? Was sagt die Interpretation über den Standpunkt des Interpreten aus?

Anschließend werden wir uns anhand ausgewählter Beispiele mit einzelnen Gattungen befassen, mit Fragen der Erzählperspektive, ebenso mit ästhetischen Fragen und Aspekten einer Epochenzuordnung. Diese Fragen werden verknüpft mit Einblicken in die Geschichte des Fachs Germanistik: Bestimmte methodische Zugänge waren in bestimmten Epochen beliebt ó bzw. unter bestimmten politischen Bedingungen offiziell angeordnet ó bzw. untersagt. Ziel des Seminars ist es, ein Instrumentarium zu vermitteln, mit dessen Hilfe das Phänomen Text auf zwei Ebenen eingeordnet werden kann: Zum einen auf der Ebene der Ästhetik (šStilō, šEpocheō) ó zum anderen auf der Ebene der Literaturtheorie.

Literatur: Jochen Vogt: *Einladung zur Literaturwissenschaft*, München 2001. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters sowie im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 2. Semester

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, Klausur

lquinkenstein@yahoo.de

Quinkenstein, Lothar

Vst.-Nr. 10231

Bachelorkolloquium in den Literaturwissenschaften

3 ECTS

Kolloquium: BA IKG, 6. Semester, Modul 11 Bachelormodul (Wahlpflicht)
 Donnerstag 9.15-10.45 Uhr, Termine nach Absprache, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2016

Wir wollen uns in regelmäßigem Rhythmus treffen, um den Fortgang der jeweiligen Bachelor-Arbeiten zu besprechen. Die KandidatInnen erhalten damit auch die Gelegenheit, sich untereinander über ihre Themen, den Stand ihrer Arbeiten und ihre Vorgehensweisen auszutauschen.

Literatur: Sekundärliteratur zu den jeweiligen Themen in individueller Absprache (sukzessive im Verlauf des Semesters); daneben sei auf einschlägige Standardwerke verwiesen (z.B. etwa zu formalen Aspekten wissenschaftlichen Schreibens), die aus dem bisherigen Studium bereits bekannt sind.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 6. Semester

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme und vorgelegte Bachelorarbeit

Sprache: Deutsch und Polnisch

lquinkenstein@yahoo.de

Vercamer, Grischa

Vst.-Nr. 10083

Sinn und Zweck der Geschichtsschreibung im Mittelalter und der Frühen Neuzeit mit einem Exkurs zum Sinn und Zweck der heutigen Geschichtswissenschaft

6/8/9 ECTS

Seminar: BA IKG, 6. Semester, Modul 5 Stereotype, Brüche, Kulturkonflikte
 // BA Kulturwissenschaften: Kulturwissenschaften-Vertiefung,
 Ort: GD, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2016 um 11 Uhr ó Einführung,
 Block, Sonnabend 10.00 - 16.00 Uhr, Termine: 28.05./11.06./25.06./9.07.

Geschichtsschreibung lässt uns die Vergangenheit durch die Augen des 'Geschichten-Schreibers' sehen. Dieser komponiert Geschichte, wählt bestimmte Aspekte aus, lässt andere weg, paraphrasiert, vergleicht usw. Die Rekonstruktion des 'wie es eigentlich gewesen' (Leopold von Ranke) erscheint besonders in unseren postmodernen Zeiten, in denen man die Meta-Narrative versucht zu entlarven (und diesen dann doch teils wieder erliegt), absolut nicht mehr möglich. Man ist sich bewusst, dass jeder Autor eine causa scribendi (einen Grund des Schreibens) hat. Er verfolgt bestimmte Ziele - sei es die Legitimation eines Herrschers auszubauen, sei es die Geschichte eines Volkes in möglichst glanzvollen Licht auszuleuchten. Spätestens seit Hayden White ist allseits anerkannt, dass auch 'Klio dichtet' - anders ausgedrückt: Historiker/Historiographen oftmals vom Pfad der faktischen Geschichtsschreibung abkommen und fiktionale Narrationen einweben, um ihr Ziel zu verfolgen. Dieses Phänomen ist eine anthropologische Konstante und als universell zu bezeichnen. Der Kurs möchte sich einerseits über kulturwissenschaftliche Theorienbildung zur Geschichtsschreibung (New Historicism, Ideengeschichte, Mentalitätsgeschichte, Rolle des Gedächtnisses usw.) und andererseits über das konkrete Lesen von Quellentexten aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit dem geschilderten Phänomen nähern.

Literatur: Markus Völkel, Geschichtsschreibung, Köln: UTB 2006; Martina Kessel u. Christoph Conrad (Hg.), Geschichte schreiben in der Postmoderne, Stuttgart: Reclam 1994; Hans-Werner Goetz, Geschichtsschreibung und Geschichtsbewusstsein im hohen Mittelalter, Berlin: Akademie Verlag 2008; Barbara Stollberg-Rilinger (Hg.), Ideengeschichte. Basistexte, Stuttgart: Steiner 2010; Ansgar Nünning, Wie Erzählungen Kulturen erzeugen: Prämissen, Konzepte und Perspektiven für eine kulturwissenschaftliche Narratologie, In: Alexandra Strohmaier (ed.), Kultur – Wissen – Narration. Perspektiven transdisziplinärer Erzählforschung für die Kulturwissenschaften, Bielefeld 2013, S. 15-53.

Hinweise zur Veranstaltung: Der Kurs wird in Deutsch gehalten; Der Dozent ist aber offen für polnische Themen/Arbeiten.

Hinweise zum Blockseminar: Einführungsveranstaltung am 13.4. 11:00-13:00; 4 x Blöcke a 6 Stunden (10-16 Uhr, einmal bis 18 Uhr) jeweils samstags: 28. Mai, 11. Juni, 25. Juni, 9. Juli

Leistungsnachweis: Referat, Essay/Hausarbeit

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 6. Semester // Studierende BA Kulturwissenschaften

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Impulsreferat und Hausarbeit.

g.vercamer@gmx.de

Waliszewska, Karolina

Vst.-Nr. 10227

IT-gestützte Arbeitsmethoden

3 ECTS

Übung: BA IKG, 1. Semester, Modul 9a Praxisrelevante Fertigkeiten
Kurs im e-learning Modus

Im Rahmen dieser Übung werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Informationstechnologie vermittelt. Die Studierenden lernen u.a. den kompetenten, sicheren und schnellen Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen und Präsentationssoftware. Darüber hinaus schließt das Fach auch Aktivitäten auf allen Ebenen des Internets sowie Multi-Media-Anwendungen ein. Die Übung soll auch den Zweck der systematischen Informationsgewinnung im wissenschaftlichen und beruflichen Leben verdeutlichen.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 2. Semester, bitte melden Sie sich bis zum 31.04.2016 per E-Mail bei der Dozentin an.

Literatur: ECDL 6 Das komplette Kursbuch für Microsoft Office 2010 und Windows 7. Paul Holden. 2007
ECDL. Modu€l-7. PWN. 2009/2010

Hinweise zum Seminar: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an der Onlinearbeit, Erfolgreiche Teilnahme an der Online-Klausur.

waliszewska@europa-uni.de

Waliszewska, Karolina

Vst.-Nr. 10228

Fachübersetzung

3 ECTS

Seminar: BA IKG, 6. Semester, Modul 8 Translation Studies
Montag, 14-tägig, 10.45-13.45 Uhr, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2016
Termine: 11.04./25.04./9.05./23.05./6.06./20.06./27.06.

Das Seminar zielt darauf ab, die Studierenden mit ausgewählten Problemen einiger Übersetzungstheorien bzw. der praktischen Kompetenz eines Übersetzers vertraut zu machen. Im Seminar werden deutsch- oder polnischsprachige Sach- und Gebrauchstexte ins Polnische, bzw. ins Deutsche übersetzt. Bei jeder Übersetzungsübung wird auf grammatische, lexikalische und stilistische Schwierigkeiten hingewiesen, auf die beim Übersetzen von Fachtexten zu achten sei. Die zu übersetzenden Texte werden auf der Moodle-Lernplattform der Viadrina bereitgestellt.

Literatur: Bartmi ski J., Niebrzegowska-Bartmi ska S. & Nycz R., Punkt widzenia w tek cie i w dyskursie, Lublin 2004; Nord, Christiane, Einführung in das funktionale Übersetzen, Tübingen 1993; Nord, Christiane, Textanalyse und Übersetzen, Tübingen 2004; Stolze, Radegundis, Fachübersetzen 6 ein Lehrbuch für Theorie und Praxis, Berlin 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 4. Semester

Sprachen: detusch und polnisch

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, Übersetzungsprobe

waliszewska@europa-uni.de

Bachelorkolloquium in den Sprachwissenschaften

3 ECTS

Kolloquium: BA IKG, 6. Semester, Modul 11 Bachelormodul (Wahlpflicht)

Montag 13.00-14.00 Uhr, Termine nach Absprache, Ort: CP 144, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2016

Emotionen spielen in unserem Leben eine zentrale Rolle und beeinflussen uns in unserem Handeln und Denken. Sie sind auch in öffentlichem Raum stets präsent. Die Thematik des Kolloquiums fokussiert unterschiedliche Möglichkeiten der Emotions(de)kodierung innerhalb von Textsorten und Diskursen.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 6. Semester, bitte melden Sie sich bis zum 31.04.2016 per E-Mail bei der Dozentin an.

Literatur: Pohl, Inge / Ehrhardt, Horst (Hrsg.) (2012): Sprache und Emotion in öffentlicher Kommunikation. Frankfurt am Main. Schwarz-Friesel, Monika (2007): Sprache und Emotion. Tübingen. Nowakowska-Kempna, Iwona / D browska, Anna / Anusiewicz, Janusz (Hrsg.) (2000): Uczucia w j zyku i tek cie. J zyk a kultura, tom 14. Wrocław.

Weitere einschlägige Literaturhinweise werden in den einzelnen Veranstaltungen gegeben.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme und vorgelegte Bachelorarbeit
waliszewska@europa-uni.de